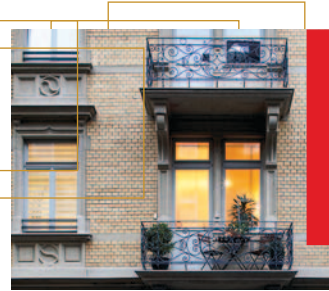


geea
Die Allianz für
Gebäude-Energie-Effizienz

Eine starke Plattform für die
Energiewende im Gebäudesektor.

geea: die gemeinsame Stimme für Energieeffizienz im Gebäude.



” Die geea ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss führender Vertreter aus Industrie, Forschung, Handwerk, Planung, Handel, Energieversorgung und Finanzierung. Das Ziel der geea ist, die Energieeffizienz in Gebäuden in Deutschland durch Empfehlungen für die Politik und konkrete Maßnahmen seitens der Wirtschaft zu verbessern.

“

Andreas Kuhlmann

Sprecher der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea);
Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Ein energieeffizienter Gebäudebestand ist in Zukunft nicht nur für bezahlbare Wohnungen von zentraler Bedeutung. Energieeffiziente Gebäude sind der Kern eines zukunftsfähigen Energiesystems in Deutschland. In keinem anderen Bereich gibt es so große ökonomisch erschließbare Energieeffizienzpotenziale.



Die Welt von morgen ist effizient.

Um die Klimaschutzziele zu erreichen und die Abhängigkeit Deutschlands von Energieimporten zu minimieren, werden moderne Gebäude gebraucht, die Energie so intelligent wie möglich nutzen. Das erfordert konsequente und verlässliche politische Rahmenbedingungen. Die Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea) unterstützt diese Entwicklung durch die Bündelung der Interessen der wichtigsten Unternehmen und Verbände der Energieeffizienzbranche.

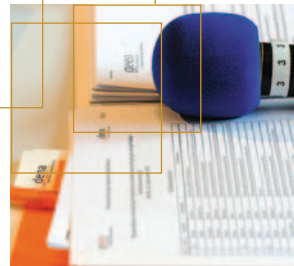


Die Veränderung bietet enorme Chancen.

Die geea repräsentiert die wichtigsten Unternehmen aus der Bau- und Energiewirtschaft mit über sechs Millionen Beschäftigten: von der Wissenschaft über den Hersteller bis zum umsetzenden Handwerker. Der Markt für Energie- und Ressourceneffizienz setzte allein in Deutschland 2010 bereits rund 40 Milliarden Euro um. Unter Koordination der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) will die geea die energetische Sanierung des Bestands voranbringen. Als interdisziplinäre Branchenplattform gibt sie allen Akteuren eine starke gemeinsame Stimme gegenüber der Politik – von der Anlagentechnik über das Handwerk bis zur Industrie. Denn ob Ordnungsrecht, Förderung oder Marktbedingungen: Der Erfolg einer ganzheitlichen Energiewende hängt jetzt von den richtigen Weichenstellungen ab. Die geea setzt sich dafür ein, dass auch im Gebäudebereich die Richtung stimmt.



Effizienz braucht einen verlässlichen Rahmen.



”

Wer die energetische Gebäudesanierung heute voranbringen will, braucht ein Ordnungsrecht, das klare und umsetzbare Rahmenbedingungen vorgibt, aber auch förderpolitische Anstrengungen. Der Gesetzgeber muss die Anforderungen an energetische Sanierung so setzen, dass energieeffiziente Häuser entstehen, ohne die Eigentümer zu überfordern.

“

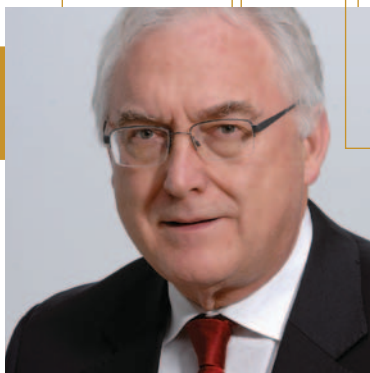
Klaus-W. Körner
Vorstandsvorsitzender des
Forschungsinstituts für
Wärmeschutz e.V. München
(FIW München)

Um die Rahmenbedingungen für die Effizienzkonzepte der Zukunft optimal zu gestalten, benötigt die Politik kompetente Dialogpartner. Die geea bietet als größte Brancheninitiative Deutschlands hohe Fachkompetenz und interdisziplinären Austausch rund um das Thema energieeffiziente Gebäude. Sie steht für das Ziel, Ordnungsrecht wie Förderpolitik beständiger und einfacher zu gestalten.



Ordnungsrecht bundesweit entwickeln.

Gebäudeeigentümer brauchen für die Investition in eine energetische Sanierung Planungssicherheit. Daher tritt die geea für ein bundesweit einheitliches, verständliches und technologieoffenes Ordnungsrecht ein. Die gesetzlichen Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden sollten in einem Gesetz zusammengefasst und ihre Weiterentwicklung perspektivisch festgelegt sein. Dadurch würde bei allen Akteuren mehr Motivation, Übersicht, Vertrauen und Sicherheit entstehen.



„Viele Eigentümer schrecken bisher davor zurück, in energetische Sanierungen zu investieren, obwohl sie wirtschaftlich sinnvoll wären. Daher fordert die geea, die Förderprogramme und steuerlichen Anreize langfristig auszubauen, zu verstetigen, zu vereinfachen und gezielt an den unterschiedlichen Eigentümergruppen auszurichten.“

Manfred Greis
Generalbevollmächtigter der
Viessmann Werke;
Präsident des Bundesverbandes der
Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH)



Förderinstrumente richtig nutzen.

Der Ausbau der Förderung gehört als zentraler Investitionsanreiz zu den wichtigsten Entwicklungsinstrumenten des Marktes. Die geea unterstützt nachdrücklich einen intelligenten Mix aus Zuschüssen, Krediten und Steuererleichterungen für einzelne Sanierungsmaßnahmen und Komplettsanierungen. Der Fördermix muss so aufgestellt sein, dass es für jedes Sanierungsvorhaben eine passende Förderung gibt, die nicht nur kurzfristig angelegt ist, sondern über Jahrzehnte hinweg verlässlich bleibt.

Gute Energieberatung und solide Information treiben den Markt an.



„ Die Energiewende muss eine dezentrale Effizienzwende werden. Ob es um die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen oder die Nutzung erneuerbarer Energien geht: Unsere qualifizierten Handwerksbetriebe beraten kompetent und stehen bereit, die Einsparpotentiale in Gebäuden zu heben und die Energiewende voranzutreiben.

Hans Peter Wollseifer
Präsident des Zentralverbandes
des Deutschen Handwerks (ZDH)

“

Ordnungsrecht und Förderung allein reichen noch nicht aus, um den Markt für Energieeffizienz in Gebäuden erfolgreich auszubauen. Völlig zu Recht erwarten Gebäudeeigentümer heute qualifizierte Dienstleistungen, die sicher, transparent und vor allem einfach durch eine Sanierung lotsen. Am Markt gibt es bereits integrierte Angebote, die



Eigentümer – angefangen bei der Gebäudeanalyse über die Planung und Finanzierung bis zur Bauphase – unterstützen. Die geea setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass diese vernünftigen Angebote solide Marktchancen erhalten.

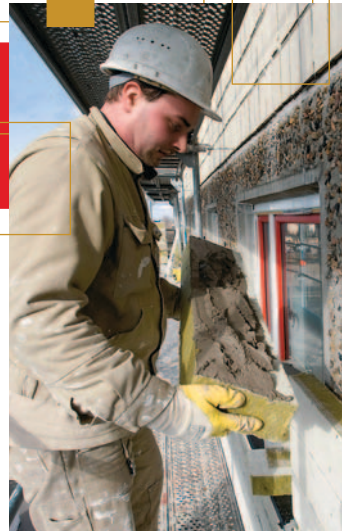


”

Ein entscheidender Hebel, um den Markt für Sanierungen in Gang zu bringen, ist die verlässliche Information der Gebäudeeigentümer. Durch den geringen Energiebedarf reduzieren energieeffiziente Gebäude die Heizkostenbelastung der Bewohner zukünftig erheblich.

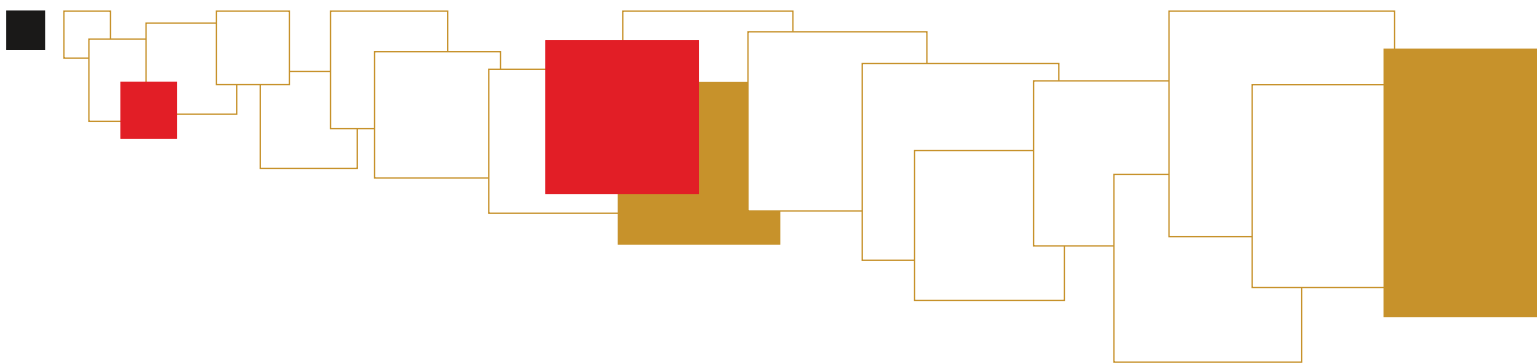
Dr. Norbert Verweyen
Geschäftsführer der
RWE Effizienz

“



Funktionale Instrumente bereiten den Markt.

Mit einem hochwertigen Energiebedarfsausweis für Gebäude erhalten Sanierer nicht nur erste Hinweise auf sinnvolle Sanierungsmaßnahmen, sondern auch eine objektive Entscheidungsgrundlage. Am Anfang jeder Sanierung sollte daher eine umfassende Energieberatung inklusive einer soliden Gebäudeanalyse und einer fundierten Planung stehen. Qualifizierte Energieberatungen inklusive Sanierungsplanung und -begleitung sollten künftig bundesweit verfügbar sein. Und selbstverständlich muss bei der Realisierung von Sanierungsprojekten auf die konsequente Einhaltung höchster Standards geachtet werden. Denn die geea möchte, dass von einer Sanierung alle profitieren: Mieter, Eigentümer, Hersteller, Planer – und natürlich auch die Umwelt.



Koordination und Realisierung:

Kontakt:



www.geea.info

Die geea wird getragen von:

